C5 Wiederaufnahme des Testangebots an Thüringer Schulen

Antragsteller*in: Jusos Gotha
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

Antragstext

Wir fordern, dass freiwillige Selbsttests auf das Corona-Virus mit dem Schuljahresbeginn 2022/2023 erneut zur Verfügung gestellt werden. Alle SchülerInnen sollen mit Wiederaufnahme des Unterrichts ein entsprechendes Angebot erhalten.

Begründung

Die vergangenen zweieinhalb Jahre waren überschattet von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Nicht nur gesundheitlich litten zahlreiche Menschen unter den schweren Folgen einer Infektion, auch die mentale und psychische Gesundheit vieler blieb nicht unberührt. Nötige einschneidende Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens sorgten dafür, dass soziale Interaktion im „realen Leben“ kaum noch stattfinden konnte. Waren bspw. Besuche von FreundInnen und Familienmitgliedern wieder möglich, mussten diese gut vorbereitet sein, um das Risiko einer Ansteckung so gering wie möglich zu halten.

Besondere Infektionsherde können hierbei unsere Schulen darstellen. Gerade in den niedrigeren Klassenstufen kann kaum gewährleistet werden, dass durch Abstand und das regelmäßige Tragen einer Maske die Ansteckungsgefahr niedrig gehalten wird. Zu diesem Zweck war es wichtige und nötige Praxis, SchülerInnen zweimal wöchentlich auf eine Infektion mit dem Corona-Virus zu testen. Diese Testpflicht endete mit Ablauf des 6. Mai. Ein freiwilliges Testangebot bestand darüber hinaus bis zum 25. Mai.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen deutlich, welche Auswirkungen zu spätes Handeln auf potentiell steigende Infektionszahlen haben kann. So waren es doch vor allem SchülerInnen, Auszubildende und StudentInnen, die die stärksten Einschnitte in ihr Privatleben hinnehmen mussten. Eine derartige Situation gilt es durch entsprechende Maßnahmen rechtzeitig zu verhindern.